

Inhalt

Einleitung 9

Erster Teil

Die Begründung poetischer Autonomie in den frühen Schriften Friedrich Schlegels

I. Die Auflösung des Schönen in der modernen Poesie

Das Schöne und das Interessante 17

'Die unendliche Dissonanz' 20

~~Die Vorbildlichkeit antiker Poesie~~ 25

II. Das Programm der Romantischen Poesie

~~Von den Vorzügen der Phantasie~~ 29

~~Transzendentalpoesie~~ 36

Eine neue Mythologie 43

'Die Sympathie der Natur' 51

~~Befreiung der Sinnlichkeit~~ 59

III. Kritik an der Romantik

Philosophie der Restauration 70

Überforderung der Kunst 79

~~Hegels Romantikkritik~~ 90

~~Der 'objektive Humor' als Gegenentwurf zur Ironie~~ 100

Zweiter Teil

Von der Beschränktheit der Phantasie. Hoffmanns Reflexion auf die Bedingungen der romantischen Poesie

I. Hoffmanns Stellung zur Romantik

Späte Romantik	113
Zeitgenössische Urteile über Hoffmann	119
Die Versuche einer literaturgeschichtlichen Einordnung	127

II. Die humoristische Erzählweise

Das serapiontische Prinzip	138
'Prinzessin Brambilla'	146
'Humor' bei Solger und Jean Paul	155
Humor und Ironie	162

III. Die dualistische Struktur des 'Goldnen Topfs'

'Ein Märchen aus der neuen Zeit'	175
Die Vision unter dem Holunderbaum	183
Künstler und Philister	195
Auflösung der Sehgewohnheiten	208
Perspektivenwechsel	215
Die Hieroglyphenschrift der Natur	224

IV. Der Mythos

Phosphorus und die Feuerlilie	236
Der Sündenfall	245
Der Kampf mit dem Drachen	254
Elementargeister	263

V. Die Wiederkehr mythischer Mächte

Künstlerliebe	273
Veronika	286
Hexenzauber	297
Die Versuchung	309

VI. Sühne und Erlösung

Der Fall ins Kristall	324
Selbstbespiegelung	332
Die Frage der Schuld	342
Die Entrückung nach Atlantis	354

<i>Rückblick</i>	365
------------------	-----

<i>Anmerkungen</i>	369
--------------------	-----

Literatur

Quellen	376
Darstellungen	387